

Versammlungskalender



Versammlungen finden statt am:

25. 6. in Nürnberg	2. 7. in Riesa
26. 6. in Frankfurt	2. 7. in Wiesenburg
1. 7. in Reichenau	3. 7. in Halberstadt
1. 7. in Weida	5. 7. in Zwickau

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Gleiwitz

Am 4. Juni fand nachmittags eine Vorstandssitzung statt, zu der alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme der Beuthener Kollegen erschienen waren. Da für die Gemeinschaftsreklame das Geld bereits vorhanden ist, werden die Herren Kassierer gebeten, es möglichst bald dem Zentralverband zu überweisen. Der Zentralverband sollen darauf hingewiesen werden, daß die Innungen eine nochmalige Aufbringung nach dem Umlagesystem unbedingt ablehnen müssen, ohne sich an die Beschlüsse des Zentralverbandes oder der Reichstagung zu halten. Die Kosten für die Gemeinschaftsreklame soll in der Hauptsache auf die Uhrenverkaufsgeschäfte umgelegt werden. Da einige Kollegen ihr Amt niederlegen wollen, werden die Herren namhaft gemacht, die der Hauptversammlung gegenüber vorgeschlagen werden sollen. Auch in unserem sehr verarmten Bezirke wird die Last der Gewerbesteuer sehr drückend empfunden, und der Zentralverband wird gebeten, alles zu versuchen, um sie herabzusetzen. Die Kommunen müßten die Beträge eventuell auf die gesamte Bürgerschaft umlegen, da z. B. auch unter den Beamten teilweise ein sehr lebhafter Warenverkauf besteht, der nicht von der Gewerbesteuer erfaßt wird. Alle Beschwerden, die den Behörden in dieser Angelegenheit zugehen, werden sehr lau behandelt. — Der diesjährige Verbandstag findet am 9. September im Anschluß an das 25jährige Bestehen der Zwangsinnung Gleiwitz-Hindenburg statt. Um 8 Uhr morgens soll die Vorstandssitzung und um 10 Uhr die Hauptversammlung abgehalten werden. Abends wird ein kleiner Ball veranstaltet. Die von der Handwerkskammer Oppeln ins Auge gefaßte Altersunterstützung der Handwerker findet allgemeinen Beifall, doch soll vorgeschlagen werden, die Altersgrenze statt auf 65 auf 60 Jahre festzusetzen und die Witwen der verstorbenen Handwerker ebenfalls in die Unterstützung einzu beziehen. Es wird vorgeschlagen, im Laufe des Jahres nicht zwei, sondern vier Vorstandssitzungen zu veranstalten. Mindestens aber müßte der geschäftsführende Vorstand sich alle vier Monate treffen. Eine Reklamekarte einer Berliner Firma mit sehr geringen Reparaturpreisen wird vorgelegt, gegen die im Interesse der Stubenarbeiter Beschwerde beim Zentralverband eingelegt werden soll. Der Haushaltplan wird mit 600 RM. Einnahme und Ausgaben angenommen. Ein Antrag für die Reichstagung, betreffend Aufbewahrungs- und Ersatzpflicht für verlorene Reparaturen, wird noch durchgesprochen. Am Schluß der Sitzung lud Herr Obermeister Wollniska (Gleiwitz-Hindenburg) die Anwesenden und alle Mitglieder nochmals zur 25jährigen Jubiläumsfeier seiner Innung ein. Er betonte, daß die Innung ihr möglichstes tun wird, um den Gästen einige frohe und vergnügte Stunden zu bereiten. (VII/147)

A. Iker, Schriftführer.

Gera. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Unsere dritte Vierteljahrsversammlung findet am Sonntag, dem 1. Juli, in Weida, Café Seidel, statt. Beginn 2 Uhr. Die Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Anträge zur Reichstagung sind bis dahin einzureichen. (VII/146)

Ernst Zeise, Schriftführer.

Potsdam. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Unsere nächste Vierteljahrsversammlung findet am Montag, dem 2. Juli, in Wiesenburg, Hotel Paul, statt. Der Beginn der Sitzung wird noch bekanntgegeben. Auf der Tagesordnung steht: Verlesen der letzten Niederschrift, Wahl des I. und II. Schriftführers sowie des Kassensprüfers, Bericht des Obermeisters, Ehrung eines Kollegen, Wahl des nächsten Tagungsortes, Anträge und Verschiedenes. (VII/144)

A. Weghaupt, Obermeister.

Zwickau und Umgegend. (Zwangsinnung.) Die dritte ordentliche Vierteljahrsversammlung findet am 5. Juli, nachmittags 2^{1/2} Uhr, in Zwickau, Gasthof „Zum Greif“, statt. Auf der Tagesordnung steht: Eingänge, Gemeinschaftsreklame, Bericht vom Landesverbandstag, Wahl des Delegierten zur Reichstagung, Briefkasten und Sonstiges. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird erwünscht. (VII/145)

Joh. Klug, Obermeister.

Zittau-Löbau. Unsere nächste Vierteljahrsversammlung findet Sonntag, den 1. Juli in Reichenau statt und ist mit einem kleinen Sommerfest verbunden. Abfahrt Zittau vormittags 10³⁰ Uhr; Sonderwagen für die Kollegen stehen bereit. Am Bahnhof in

Reichenau werden wir von den dortigen Kollegen empfangen. 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen, Gedeck mit Suppe 1,50 RM. 1^{1/2} Uhr Rundgang der Damen durch den Ort und Besuch des Waldtheaters. Um 1^{1/2} Uhr beginnt die verkürzte Versammlung. Abends 7 Uhr gelangt „s Wunnerwasser“ von Heimatschriftsteller Friedrich zur Aufführung von der Spielschar „Thalia“. Bei ungünstiger Witterung Änderung des Programms in Reichenau vorbehalten. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Die Rückfahrt wird abends 10¹⁵ Uhr angetreten. Anmeldungen zum Mittagessen sind bis spätestens Donnerstag, den 28. Juni, an Kollegen Schnabel in Reichenau erbeten. Wir bitten unsere Kollegen, mit ihren wertvollen Damen und Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen, da in Reichenau seit 20 Jahren keine Tagung mehr gewesen ist. (VII/148)

Richard Lorenz, Obermeister.

Bekanntmachung der Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher des Unterverbandes „Norden“, Sitz Hamburg (a. G.). Am 13. Juni verstarb unser Mitglied Herr Karl Kern, Hamburg, im 72. Lebensjahre.

Hiermit ist die 5. Umlage für 1928 fällig geworden.

Einzelmitglieder: 0,50 RM., Ehepaare 1 RM.

Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassierer Herr Friß Wulff, Hamburg 24, Hohenfelderstieg 3, Postscheckkonto Hamburg Nr. 63295, von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Steinendam 76, Postscheckkonto Hamburg Nr. 31 815. (VII/151)

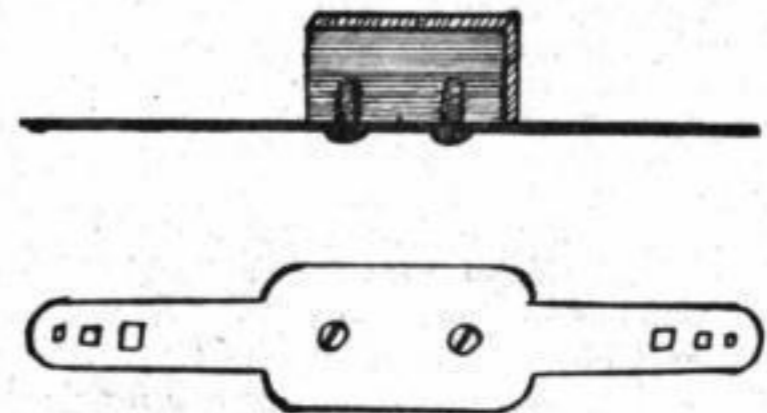
Der Vorstand: Paul Schleiff.

Magdeburg. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Zu der diesjährigen Zwischenprüfung sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

I. Lehrjahr. Ausfeilen einer Ankergabel für Am. Wecker aus Messingblech 60 mm lang, 1 mm dick.

II. Lehrjahr. Anfertigen einer Bohrspindel aus 3^{1/2}-mm-Rundstahl mit Laterne für Einsteckbohrer und aufgeschlagener Messingrolle, 50 mm lang, Messingrolle 15 mm Ø, dazu sechs Löffelbohrer, 0,5 – 1,5 mm stark, jeder Bohrer ist 0,2 mm stärker.

III. Lehrjahr. Anfertigen eines Werkzeugs zum Probieren der Taschenuhrzugfedern aus Stahlblech, 60 mm lang, aufgeschraubt mit zwei Schrauben auf einen Messingklotz 9 × 16 × 10 mm.



An jeder Seite des Stahlblechs sind drei Vierecke in verschiedenen Größen, passend zu Vierecken der Federkerne, einzufeilen. (Siehe Abbildung.)

IV. Lehrjahr. Eindrehen eines durchbohrten Minutenradtriebes, 2,7 mm hoch von Ansaß zu Ansaß, 1 mm Zapfenstärke.

Die Arbeiten müssen mit einem Kennwort versehen sein. Name und Adresse des Lehrlings ist in einem verschlossenen Umschlag, welcher dasselbe Kennwort trägt, beizufügen. Einsendetermin ist der 3. August 1928. (VII/138)

Otto Fischer,

Vorsitzender des Prüfungsausschusses für das Uhrmachergewerbe im Regierungsbezirk Magdeburg.

Geschäftsnachrichten

Fulda. Ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet die Kollegin Chr. Günther, Schweinemarkt 19. (VI 2/880)

Leipzig. Bei der Firma Paul Diltsheim Solvil-Uhren Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde handelsgerichtlich eingetragen: Von Amts wegen: Rudolf Kemper ist (infolge eingetretener Liquidation) als Geschäftsführer ausgeschieden. (VI 2/887)

Münster i. W. Die Uhrengroßhandlung J. Goldschmidt eröffnet am 1. Juli Klosterstr. 21 eine Zweigniederlassung. Das Hauptgeschäft befindet sich nach wie vor in Essen, Heinickestr. 29. (VI 2/879)

Roßwein. Herr Kollege Karl Lange, Bergstraße 4, eröffnet am 1. Juli ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft. (VI 2/886)

Sindelfingen (Württemberg). Die Schwäbische Uhrenfabrik ladet die Aktionäre zu der am 16. Juli, nachmittags, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht: Vorlegung des Jahresberichts und der Bilanz, Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats und Beschlußfassung über Verkauf der Fabrik und Auflösung der Gesellschaft. (VI 2/888)